

Alles schläft...

Der Abend greift nach dem Rest vom Tag,
Die Turmuhr verschluckt den letzten Schlag.
Die Nacht ist auf dem Siegeszug,
Die Dunkelheit das Licht nun schlug.

So legt euch nieder, schlafet gut,
Die Verantwortung auf andern ruht.
Der Mond hängt bleiern über den Bäumen
Und ihr versinkt in euren Träumen.

Am Morgen werdet ihr dann wach
Und denkt nie darüber nach,
Warum ihr so sanft durftet liegen,
Ohne dabei Angst zu kriegen.

Während ihr in euren Betten lagt,
Hat der Kollege nicht versagt.
Ihr kommt sicher durch die Nacht,
Denn alles schläft und einer wacht!

© Thorsten Trautmann

Rheine, 21.03.2010